

Kunst ist kein Käse

Art & Motorcycle Greyerz kennt man in der Deutschschweiz vorab für seinen Käse. Neu ist die Verbindung von Kunst und Motorrad. *Text und Bilder: Daniel Riesen*

Man wusste ja nicht so genau, was man zu erwarten hatte am Anlass im freiburgischen Gruyère (Greyerz). Das auf einem Hügel gebaute mittelalterliche Städtchen und die Region drumherum war bisher vor allem wegen ihrer Käsesorte bekannt, vielleicht auch wegen des Schlosses. Und ein bisschen auch wegen der Kunst in Form des Museums von Gruselskulpteur HR Giger.

Wer das Städtchen an diesem Septembersonntag betrat, blieb zuerst an Fotos mit diversen Motorradszenen hängen, die auf Staffeleien präsentiert wurden. Dann strich der Blick über den gepflasterten Platz hin zu einem Zelt, wo Urs Erbacher (Fat Attack) mit Interessenten über seine Custom-Bikes fachsimpelte. Oder auch nicht fachsimpelte, denn das Publikum ist durchmischt, die Mehrheit sind «normale» Reisende, denn Greyerz ist ein grosser Tourismus-Magnet.

Am anderen Ende des Platzes, hinauf Richtung Schloss, drehen sich drei Mechanik-Installationen im munteren Perpetuum-mobile-Stil. Pascal Bettex, Künstler aus Montreux, baut gewissermassen Tinguelys, nur eine Nummer handlicher.

Fast schon luginbühlisches Format, wenn auch nicht in physischer Hinsicht, hat der zerlegbare Töff von Marc Braso aus Bossonens

Hinter der Ausstellung in Greyerz steht der MC Ugly, ein Motorradclub, dem auch Love-Ride-Gründer Oliver Shoukough angehört.

FR. Obgleich er erst am Tag vor der Ausstellung mit Schweissen fertig wurde – die Schweissanlage hat er sich auch erst in derselben Woche gekauft –, spricht er von rund 350 Jahren Entwicklungszeit. Was nicht komplett falsch ist, wenn man sich den Zentralrohrrahmen aus massivem Buchenholz ansieht.

Nur wenige Schritte weiter oben im Städtchen steht das Altersheim von Greyerz, das Foyer St-Germain. Eine Kollekte unter den Ausstellern kommt den Pensionären zugute. Dahinter stehen die Organisatoren der Freiluft-





ausstellung Art&Motorcycle, der MC Ugly. Ein Motorradclub mit nur wenigen Mitgliedern in der Schweiz, aber einem ganz illustren Haupt-Event: Love-Ride-Gründer Oliver Shoukouh ist ein Ugly wie auch einige im OK des Schweizer Love Ride. Initiator der Ausstellung in Greyerz ist der im Ort wohnhafte französische Fotograf Emmanuel Joffet alias Ugly Manny.

«Der Love Ride kommt vor allem Jugendlichen zugute, hier machen wir etwas für die ältere Generation.» Wenn man hört, mit wie viel Respekt Joffet von unseren Vätern spricht, wirkt sein Engagement mehr als glaubhaft. «Gruyère ist toll, die Unterstützung seitens der Stadt ist da, wir kommen 2010 wieder», bilanziert ein anderer Ugly, Adrian Häggi. ■

1 Erstaunlich, wie viel über ein Skelett gelacht wird. Twinn Tec, Harley-Umbauer aus Lyss, sorgte für einen Hingucker. In einer Halterung Proviant in Form einer Flasche Absinth.

2 Komplexes Mobilette von Pascal Bettex.

3 Ur-Bronco und Berner Stadtparlamentarier Jimmy Hofer gefiel der lockere Anlass.

4 Harley-Tourer als Kuh verkleidet von Ausstellungs-Initiant Ugly Manny.

5 Ugly Manny, mit bürgerlichem Namen Emmanuel Joffet, im Gespräch mit einem Bewohner des Altersheims, das vom Erlös der Ausstellung profitiert.

6 Man soll das Leben nicht zu ernst nehmen. Marc Braso und sein in 350 Jahren entwickeltes Lowtech-Motorrad.

